



Absendender Verband:
Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
Berlinerstr. 312
63067 Offenbach

An den (per E-Mail)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-Mail: guardokus@dosb.de

**INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2014/2015
BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT**

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausklick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Dr. Uwe Hoffmann (Vizepräsident)

Straße, Hausnummer: Liethenstr. 76

PLZ: 50259 Ort: Pulheim

Telefon: +49 2234 81840

Fax: +49 69 98190298

E-Mail: uwe.hoffmann@vdst.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts eTrainer-Qualifikation Sporttauchen

„Lernen und Lehren mit digitalen Medien“

„Sportentwicklung ab dem mittleren Erwachsenenalter. Weiterentwicklung fitness- und sportartbezogener Angebote vor allem für Männer.“

3. Ziele des Projekts

Konnten die von Ihnen formulierten Ziele des Projekts erreicht werden?

Es wurde ein eTrainer-Konzept entwickelt und erfolgreich in die Verbandsarbeit eingebracht. Die Ziele des Projektes wurden daher in vollem Umfang erreicht.

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

4. Projektplanung/Projektmanagement

Konnte der Projektablauf/Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Die Arbeitsgruppe ‚eTrainer‘ bestehend aus Bernd Denz-Gerlach, Dr. Till Fuxius, Dr. Uwe Hoffmann, Marc Kazmaier (ab Mai 2014: Oliver Axthelm), Rainer Krenski, Reiner Kuffemann und Dr. Kerstin Reichert traf sich nach Gründung am 8.2.14 zu einer ersten Arbeitssitzung. Hier wurde ein erster grober Strukturvorschlag für die Konzeptionierung des eTrainer-Kurses diskutiert, verabschiedet und entsprechende Arbeitsaufgaben vergeben. Schon bei diesem Treffen wurde das später sehr wesentliche Thema Urheberrecht und Autorenverträge diskutiert und die vertragliche Gestaltung dafür in die Liste der Arbeitsaufträge aufgenommen.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der im Rahmen dieser ersten Tagung diskutiert und festgelegt wurde, waren die Modalitäten der Strukturierung der e-Learning-Kurse. Im Mittelpunkt werden dabei – auch für die eTrainer-Ausbildung – die begleiteten Kurse stehen, die entweder betreut über das Internet oder vorzugsweise durch Präsenzphasen im Sinne von ‚blended-learning‘ durchgeführt werden. Dennoch soll auch die Möglichkeit zur Erstellung und Durchführung von „stand-alone“-Kursen, die eine automatisierte Bearbeitung durch die Teilnehmer erlauben, gegeben werden.

Thematisch wurde festgelegt, dass zunächst nur die Multiplikatoren- und –weiterbildung im Fokus der Entwicklung von Kursen und Inhalten stehen und die theoretischen Inhalte der Tauchausbildung zurückgestellt werden.

Es wurde sehr schnell im Projektverlauf klar, dass eine bundesverbandsweite Schulung nur denkbar ist, wenn die Landesverbände in die Lage versetzt werden, selbst eTrainer, also Trainer und Tauchlehrer, die e-Learning im Rahmen der Ausbildung methodisch-didaktisch gezielt einsetzen können, auszubilden. In diesem Sinne wurde beschlossen, eine besondere eTrainer-Instructor-Ausbildung zu gestalten und den Landesausbildern anzubieten. Diese Idee wurde zunächst dem engeren Mitarbeiterstab des VDST-Fachbereichs Ausbildung und dann den Landesausbildungsleitern vorgestellt. Von beiden Gremien wurde diese Vorgehensweise begrüßt und unterstützt.

Der erste Pilot-Lehrgang für die eTrainer-Instruktoren fand dann vom 15.-17.8.14 in Offenbach in der VDST-Bundesgeschäftsstelle statt. Hier wurden die ersten eTrainer-Instruktoren für 6 Landesverbände ausgebildet. Die Rückmeldungen der Teilnehmer (Beispiel siehe Anlage) sowie die Eindrücke der Mitglieder der Arbeitsgruppe zu dieser Ausbildung wurden intensiv ausgewertet und das Konzept entsprechend modifiziert. Das modifizierte Konzept wird für die im Jahre 2015 geplanten Lehrgänge genutzt.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Ein entscheidender Engpass stellt das Wissen und die gängige Praxis zur Rechtslage im Urheberrecht dar. Hier besteht grundlegender Bedarf an Aufklärungsarbeit bereits im Rahmen der Ausbildung. Schon die erste Diskussion mit den Landesausbildungsleitern, aber auch mit den Teilnehmern des ersten Pilotlehrganges machte deutlich, dass die Rechtslage hier weitgehend unbekannt ist. Diese Situation führt zu einem akuten Engpass für die rechtlich einwandfreie Bereitstellung von digitalem Lernmaterial auf allen Ebenen.

Es wurde daher im Rahmen dieses Projektes eine Autoren- und Nutzervereinbarung erarbeitet, die dann im Folgenden dem Vorstand zur Verabschiedung vorgelegt wurde. Diese regelt sowohl die Rechte an Texten, Tönen, Bildern und Videos regelt.

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Mit den Landesverbänden des VDST, Leitungsgremium (Stab) des VDST-Fachbereiches Ausbildung, keinen externen Partnern

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Es wurde ein Konzept zur methodisch-didaktischen Schulung im Bereich e-Learning erarbeitet. Nach diesem Vorbild werden in der nächsten Zeit weitere Fort- und Weiterbildungen über die Projektzeit hinaus angeboten.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Die Probleme mit dem Urheber- und Autorenrecht und die sich daraus ergebenden Lösungsansätze könnten vor dem Hintergrund der Digitalisierung auch für andere Verbände interessant sein.

Zudem stellt die Konzeption der Weiterbildung exemplarisch einen Weg dar, wie das Thema „e-Learning“ unter methodisch-didaktisch Aspekten für Multiplikatoren eingeführt werden kann.

Welche Ihrer **Arbeitsergebnisse** eignen sich in besonderer Weise für eine

Weitervermittlung an andere Verbände ?

s.o.

Gibt es in der **Vorgehens- und Arbeitsweise** in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

s.o.

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Es wurden alle Ziele erreicht.

Worauf führen Sie zurück, dass die o. g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

6. Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Das Thema e-Learning wurde nachhaltig im Bildungs- und Ausbildungsbereich etabliert.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Durch die regelmäßige Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in den nächsten Jahren in den Landesverbänden.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Über das Projekt wurde auf der Internetseite des VDST, der DOSB-Salto-Seite und im VDST-Verbandsmagazin sporttaucher berichtet (siehe Anlagen).

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit/in den Medien?

Es sind uns keine Reaktionen bekannt.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags anhand der Excel-Tabelle. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Die Abweichungen sind durch die Einsparungen aufgrund der geringeren Zuschüsse im Vergleich zum Antrag zurückzuführen.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen/Anmerkungen zum Projekt/Rückmeldung an den DOSB

Das durchgeführte Projekt ist ein wichtiger Schritt zur verbandsweiten qualifizierten Einführung des e-Learnings. Dies wäre ohne die gezielte DOSB-Förderung so nicht gezielt und strukturiert erfolgt. Die Resonanz für die Thematik zeigt, dass seitens der Ausbilder, die im Bereich des VDST tätig sind, der Bedarf für eine gezielte Einführung in der gesamten thematischen Breite (Technik, Recht, Methodik/Didaktik) besteht. Die zwei Einführungsstufen eTrainer – eTrainer-Instructor erscheinen sinnvoll.

Die ersten Erfahrungen mit dem Pilotseminar zeigen, dass ein inhaltlich geeignetes Konzept entwickelt wurde. Weitere Seminare, zunächst für eTrainer-Instructoren sind in Vorbereitung für 2015. eTrainer-Seminare werden ebenfalls für 2015 geplant.

Insgesamt kann man das Projekt als erfolgreichen Anschlag für die Verbandsarbeit im VDST werten.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikationsarbeit des DOSB (im Internet, der DOSB-Presse etc.) genutzt und veröffentlicht und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: gez. Dr. Uwe Hoffmann
Datum: 29.1.2015